NZW Hamburg 2026 - Prof. Dr. med. Günther J. Wiedemann

Basics für Apotheker: Blutprodukte

Die Ansprüche von Krebspatienten an die Beratungskompetenz von Apothekern steigen. Dies betrifft nicht nur Orale Zytostatika, sondern sämtliche in der Onkologie zum Einsatz kommende Therapien. Dazu gehören auch verschiedene Blutprodukte wie Erythrozyten- und Thrombozytenkonzentrate sowie Blutplasmen, Immunglobuline und Humanalbumin.

Vonseiten des Gesetzgebers werden Apothekern hier nur bestimmte Handhabungsaufgaben zugeordnet, ohne dass inhaltliche Kenntnisse zu diesen Produkten verlangt werden.

„Apotheker haben in der Transfusionsmedizin eine wichtige Rolle bei der Abgabe und Handhabung von Blut- und Blutprodukten. Ihre Aufgaben umfassen die Lagerung, den Transport, die Dokumentation und die Abgabe der Blutprodukte, die verschreibungspflichtige Arzneimittel sind. Die spezifischen Regelungen zur Abgabe sind im Transfusionsgesetz (TFG) und der Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO) festgelegt“.

Dies spiegelt jedoch nicht den Beratungsalltag in der Apotheke wider. Apothekerinnen und Apotheker sollten bei aufkommenden Fragen zu Indikationen, Kontraindikationen und Komplikationen bei der Anwendung von Blutprodukten eine medizinische Grundlage besitzen, auf deren Basis sie kompetent Auskunft geben können.

Der Vortrag von Prof. Dr. Wiedemann, der auf eine 25-jährige Tätigkeit als Transfusionsverantwortlicher einer großen Klinik zurückblickt, wird über klinisch relevante Basics zu Indikationsstellung, Vorteilen und Risiken von Blutprodukten sowie die Rolle des Apothekers bei Kontrolle, Aufbewahrung und Versorgung mit Blutprodukten informieren.